

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

Geschäftliches

(Beginn: 14.06 Uhr)

Präsidentin Barbara Stamm: Verehrte Kolleginnen und Kollegen! Ich eröffne die 80. Vollsitzung des Bayerischen Landtags. Presse, Funk und Fernsehen sowie Fotografen haben um Aufnahmegenehmigung gebeten. Die Genehmigung wurde wie immer erteilt.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, ich möchte aus Anlass der schrecklichen Ereignisse der letzten Tage eine Erklärung abgeben. Gestern Abend wurden bei einem bewaffneten Angriff bei Würzburg mehrere Menschen zum Teil schwer verletzt, einige schweben in Lebensgefahr. Der Täter attackierte Reisende in einem Regionalzug sowie bei seiner Flucht eine weitere Frau. Die genauen Hintergründe der Tat sind derzeit noch unklar; die Ermittlungen der Behörden laufen auf Hochtouren. Wir sind entsetzt über diese schreckliche Gewalttat. Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich sage Ihnen ganz offen: Bisher war Derartiges für mich weit entfernt, und jetzt ist es plötzlich ganz nah geworden.

Unser Dank gilt den Einsatzkräften, die rasch und entschlossen zu Hilfe gekommen sind und Schlimmeres verhindert haben. Den Verletzten wünschen wir an dieser Stelle von Herzen alles, alles Gute, vor allen Dingen den Schwerstverletzten, die noch um ihr Leben kämpfen. Wir hoffen und wünschen mit ihren Angehörigen und ihren Lieben, dass sie es packen und überstehen. Wir wissen, dass alle ärztliche und pflegerische Kunst in diesen Stunden im Einsatz ist. Gottes Segen soll uns dabei begleiten.

Auch die weltpolitischen Ereignisse der vergangenen Tage haben uns alle sehr erschüttert. Die Entwicklungen in der Türkei sind Anlass zu großer Sorge, und natürlich stehen wir noch unter dem Eindruck der entsetzlichen Bilder des Anschlags von Nizza, bei dem erneut so viele unschuldige Menschen in den Tod gerissen wurden. Unsere

Gedanken sind bei den Opfern, den vielen Toten und Verletzten und ihren Angehörigen.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, unsere klare Botschaft lautet: Der Hass wird nicht siegen. Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit wurden angegriffen; aber dies sind die Werte, auf die wir weiterhin gemeinsam vertrauen können und auf die wir bauen. Wir stellen der Gewalt Demokratie und Rechtsstaatlichkeit entgegen, und wir hoffen gemeinsam, dass dies auch für die weitere Entwicklung in der Türkei gilt.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, ich habe mir sehr viele Gedanken gemacht, wie wir unseren heutigen Abend begehen. Nach vielen Gesprächen bin ich zu dem Entschluss gekommen, den Sommerempfang heute in Schleißheim doch so durchzuführen, wie wir ihn geplant haben. Heute Abend sind viele Menschen da, die Sie eingeladen haben und die so viel Gutes und so viel Wichtiges in unserer Gesellschaft tun. Unter ihnen sind auch viele Menschen, die vor allen Dingen in den letzten Wochen und Monaten Familien, Schwerstverletzten und ihren Angehörigen sowie denen, die um Tote getrauert haben, zur Seite gestanden haben. Ich glaube, wir sind uns alle einig, dass wir diesen Menschen unsere Wertschätzung entgegenbringen wollen und dass sie es verdient haben, heute Abend bei uns zu sein. Sie werden heute stellvertretend für viele, viele in Bayern anwesend sein. Ich gehe davon aus, dass Sie mit mir darin übereinstimmen, dass der Weg, den wir heute Abend gehen werden, richtig ist. – Ich danke Ihnen ganz herzlich.

(Allgemeiner Beifall)

Ich darf noch einen herzlichen Gruß nach oben richten; mittlerweile sind die ersten Gäste da. Ich darf auf der Ehrentribüne ganz herzlich Frau Britta Stark, die Präsidentin des Landtags Brandenburg, begrüßen. Seien Sie uns ganz herzlich willkommen. Wir freuen uns, dass Sie da sind.

(Allgemeiner Beifall)

Bevor wir in die Tagesordnung eintreten, möchte ich nun noch einen Glückwunsch aussprechen. Wir gratulieren dem Kollegen Ernst Weidenbusch, der heute seinen Geburtstag feiert. Einen herzlichen Glückwunsch, alles Gute und Gesundheit!

(Allgemeiner Beifall)